

200 Besucher bei Kammerkonzert in der Sparkasse

Neuruppin (eh) Mehr als 200 Besucher hatte das erste Kammerkonzert des Musikvereins Neuruppin am Sonntag ins Foyer der Sparkasse am Fontanedenkmal gelockt. Die bulgarische Geigerin Evgenia-Maria Popova, der Bratschist Dimitar Penkov und der Pianist Wolfgang Manz waren dort aufgetreten. Sie hatten die Sonate op. 120 Nr. 1 in f-Moll von Johannes Brahms (1833 bis 1897), Kompositionen für Violine und Viola von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791) sowie die „Kreuzsonate“ von Ludwig van Beethoven (1770 bis 1827) gespielt. Das Geldhaus hatte, wie schon in den Vorjahren, die Räumlichkeiten für das Konzert kostenlos zur Verfügung gestellt und auch die Gagen der Musiker übernommen. Die Einnahmen des Abends können somit dafür genutzt werden, die Ticketpreise für die anderen Konzerte des Musikvereins erschwinglich zu halten. Die nächste Veranstaltung des Musikvereins ist das Sinfoniekonzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester unter Leitung von Dirigent Takao Ukiyama am 12. März in der Pfarrkirche.



Musikalische Streicheleinheiten: Evgenia-Maria Popova (links) und Bratschist Dimitar Penkov beim Konzert im Sparkassenfoyer.

Foto: Eckhard Handke